

## Dorothee Bönsch-Hochgürtel

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Auseinandersetzung um eine von der "Initiative Stolpersteine" als anti-semitisch eingeschätzte Haltung des Prof. Theodor Crins gebe ich als Verfasserin der "Biografie zwischen den Zeiten: Nicht Efeu, noch Eiche" folgende Erklärung ab:

- Ich wurde 2001 von Dr. Traude Crins über eine gemeinsame Bekannte gebeten, das schillernde Leben ihrer Mutter Ute Crins-Baumgart (Isma Fatma) niederzuschreiben und in Buchform zu bringen. Die Kosten für das Books-on-demand-Projekt, das im Jahr 2003 zum Druck kam, übernahm die Tochter; die Rechte an der Vermarktung erhielten Mutter und Tochter Crins. Ich wurde also nicht, wie in der Presse falsch behauptet, von der alten Dame mit dem Projekt als Ghostwriterin für eine Abrechnung mit ihrem Vater Theodor Crins engagiert.

- Ich kann und will nicht beurteilen, ob und inwieweit die von mir in enger Absprache mit Ute Crins-Baumgart im Buch zitierten Äußerungen des Prof. Crins der Wahrheit entsprechen und, wenn ja, ausreichen um ihn posthum als Anti-Semiten zu bezeichnen. Ich kann aber sehr bestimmt sagen, dass die alte Dame mir auch Jahre später - wir waren noch lange in Kontakt - immer wieder dieselben Situationen und Äußerungen ihres Vater mitteilte, ohne, dass ich das Gefühl hatte, sie wäre an einer persönlichen "Abrechnung" interessiert. Es war vielmehr so, dass ich den Eindruck hatte, sie litte noch immer darunter. Der Identitätskonflikt, in dem sie zeitlebens steckte und der auch, nach ihren Angaben, das Verhältnis zu ihrer Tochter Traude beschwert hat, lastete sie ihrem Vater an, der in der Zeit des Nationalsozialismus nicht eindeutig zu ihr und ihrer Mutter gestanden hatte.

- Meine "Biografie/Autobiografie zwischen den Zeiten: Nicht Efeu, noch Eiche" ist selbstverständlich subjektiv angelegt und soll es auch sein, denn darin liegt ihr authentischer Reiz. Beweis-Charakter hat sie nicht, einzig eine historische Bearbeitung des Stoffs kann das leisten. Dennoch kratzt sie als Zeitzeugenbericht, den ich als freie Autorin nach bestem Wissen und mit neutralem Gewissen auf der Grundlage von Interviews und Einsicht in Originaldokumente (Briefe, Fotos etc.) verfasst habe, am Vorbildcharakter der strittigen Persönlichkeit.

22. September 2011

Dorothee Bönsch-Hochgürtel M.A.  
Medienwissenschaftlerin/Kulturjournalistin/Autorin